

**Mondnacht 8 —  
Clair de lune**  
Mondnächtliche  
Klassiker von  
Schumann, Fauré  
und Berg in  
Kontrast zu Neu-  
vertonungen

Samstag, 13. Januar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Adamoos &  
the Box**  
Blues, Celtic,  
Canzoni, Singer/  
Songwriter  
und Bluegrass

Samstag, 27. Januar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Transatlantic  
Conversations**  
Jazz vom Feinsten  
mit Peter  
A. Schmid und  
Félix Stüssi

Dienstag, 16. Januar  
20 Uhr

Molton zu Gast  
in der Villa Sträuli

**Espen Eriksen Trio**  
Melodischer  
Jazz aus dem  
hohen Norden

Mittwoch, 31. Januar  
20 Uhr

Hörsalon

**Schreckmümpfeli**  
Mit Karin Berry,  
Siegfried  
Terpoorten und  
Till Löffler —  
Live-Hörspiel

Mittwoch, 17. Januar  
11.45—14 Uhr

Kultursuppe:  
Delikatessen

**Trio Artemis**  
Eine musikalische  
Charmeoffensive  
der Extraklasse

Samstag, 3. Februar  
11—11.30 Uhr

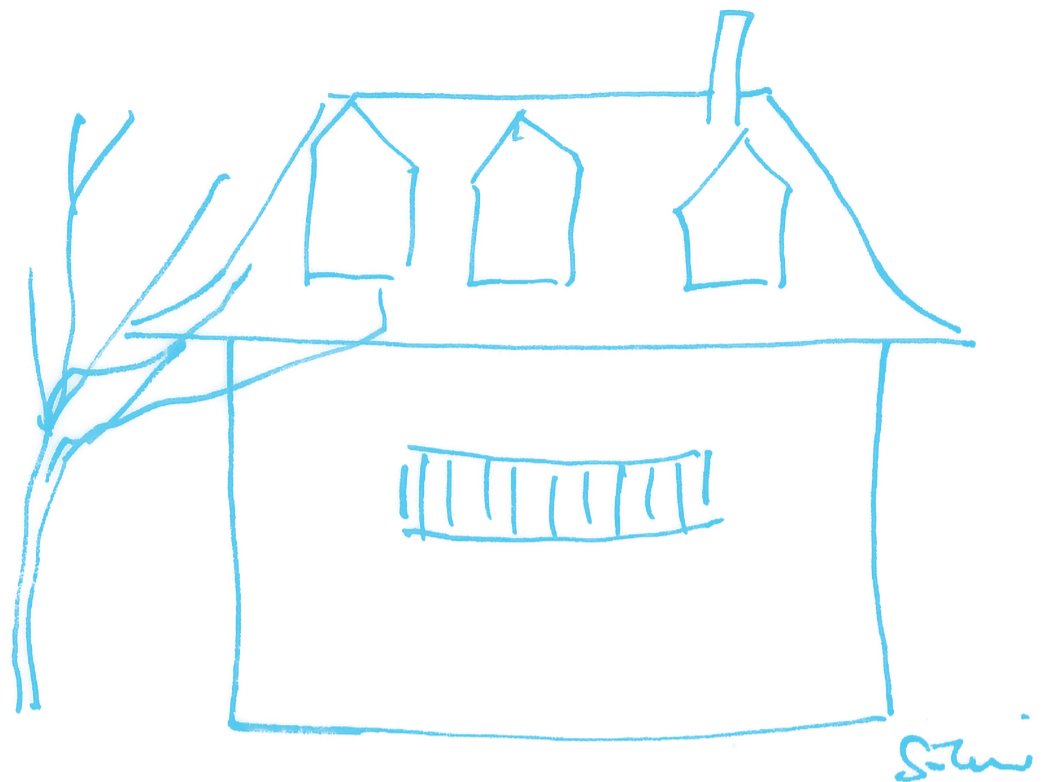
Samstags-Matinée

**Björn Meyer solo**  
Ein einzigartiges  
Klangerlebnis  
im Zusammenspiel  
von Bassgitarre  
und Raum

Samstag, 20. Januar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Devi Reith Trio**  
Anspruchsvolle  
Songs, nah und  
direkt



Samstag, 10. Februar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Constantin  
Macherel und  
İşıl Bengi**  
F. Schubert:  
«Arpeggione»  
Sonate und  
R. Schumann:  
5 Stücke  
im Volkston

Mittwoch, 14. Februar  
11.45—14 Uhr

Kultursuppe

**Dani Häusler Trio**  
Der Ausnahme-  
klarinetttist  
mit dem Goldenen  
Violinschlüssel

Samstag, 17. Februar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Le son du vent**  
Weltmusik jenseits  
der musika-  
lischen und geogra-  
phischen Grenzen

Dienstag, 20. Februar  
19.30 Uhr

Meet the Artist  
Literatur

**Shahnaz Bashir**  
Lesung Shahnaz  
Bashir und  
Gespräch mit  
Jaspreet Singh

Samstag, 24. Februar  
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Monoglot  
Quintett**  
Indie-Alternative-  
Jazz mit skan-  
dinavischem Ein-  
schlag

Mittwoch, 28. Februar  
20 Uhr

Hörsalon

**Gotthard**  
Mit dem Glauser  
Quintett —  
Literarisches  
Konzert

## Samstags-Matinée

Eintritt frei (Kollekte), freie Platzwahl  
Bistro geöffnet von 9.30–13 Uhr

Samstag, 13. Januar  
11–11.30 Uhr

### Adamoos & the Box

Alle drei Musiker sind aus Winterthur und haben sich 2014 zusammengefunden um musikalische Preziosen der letzten Jahrzehnte aus den Bereichen Blues, Celtic, Canzoni, Singer/Songwriter und Bluegrass eigenständig zu interpretieren und weiterzuentwickeln. Der Sound der Band ist rein handgemacht und kommt «very unplugged» und analog daher.

Hannes Moos: Stimme, Gitarre

Doris Adam: Bass

Attilio Raschetti: Perkussion, Mandoline

Samstag, 20. Januar  
11–11.30 Uhr

### Devi Reith Trio

Die Sängerin Devi Reith und der Gitarrist Felix Utzinger schreiben zusammen Songs von tiefer Verbundenheit, die das Herz bewegen. Die Texte von Devi Reith handeln von Sehnsüchten, welche die Zuhörer auf eine Reise in innere Welten einladen. Mit der Raffinesse von Willy Kotouns Rhythmen wird ihre Musik durch eine verspielte Bodenständigkeit erweitert.

Devi Reith: Gesang, Klavier, Harmonium

Felix Utzinger: Gitarre, Loops

Willy Kotoun: Perkussion

Samstag, 27. Januar  
11–11.30 Uhr

### Transatlantic Conversations

Félix Stüssi und Peter A. Schmid kennen sich seit Jahrzehnten. Nachdem Félix Stüssi nach Kanada ausgewandert war, blieb der Kontakt auch über den Atlantik hinweg bestehen. Stüssi wurde in Montréal zum festen Bestandteil der Jazzszene. Der Tieftonbläser Peter A. Schmid bewegt sich seit Jahrzehnten musikalisch im Spannungsfeld Jazz — improvisierte Musik — zeitgenössische Musik. Letzten Sommer haben die beiden ihre musikalische Zusammenarbeit wieder aufgenommen. Daraus ist auch «Transatlantic Conversations» entstanden.

Peter A. Schmid: Bassklarinette, Saxophone

Félix Stüssi: Piano

Samstag, 3. Februar  
11–11.30 Uhr

### Björn Meyer solo

Ein Soloauftritt mit Björn Meyer wird sicherlich viele vorgefasste Meinungen darüber, wie eine elektrische Bassgitarre als Soloinstrument zu klingen hat, in Frage stellen: tief pulsierende Stimmungen, Klänge — die wie aus dem All oder dem Nichts auftauchen, nordisch anmutende Volkslieder, archaisch klingende Hymnen bis hin zu stark rhythmischen Pattern-Strukturen.

Björn Meyer: 6-saitige elektrische Bassgitarre

Samstag, 10. Februar  
11–11.30 Uhr

### Constantin Macherel & Işıl Bengi

Der Westschweizer Cellist Constantin Macherel ist Träger von verschiedenen Preisen, unter anderem dem 1. Preis am Finale des «Concours des Jeunesses Musicales Suisse» und dem Suisa-Preis. Zusammen mit dem Pianisten Işıl Bengi spielt er an der Samstagsmatinée Stücke von Franz Schubert und Robert Schumann.

Constantin Macherel: Cello

Işıl Bengi: Piano

Samstag, 17. Februar  
11–11.30 Uhr

### Le son du vent

«Le son du vent» ist ein Projekt, das aus dem Wunsch heraus geboren wurde, die Polyrythmik von Nordafrika und dem Orient mit dem Ton und der harmonischen Feinheit des Violoncellos und dem würzig-wilden Sound der Bassklarinette zu mischen. Die drei Musiker teilen die Leidenschaft, verschiedene Musikstile miteinander zu verbinden. Nach einer intensiven Zeit der Improvisation wurde der musikalische Charakter gebildet und es wurden Stücke kreiert, in denen die Improvisation eine vorherrschende Rolle spielt.

Lucien Dubuis: Bassklarinette

Jacques Bouduban: Violoncello

Hamid Khadiri: Perkussion

Samstag, 24. Februar  
11–11.30 Uhr

### Monoglot Quintett

Das Debut-Album von Monoglot erschien im Dezember 2014, diesen Oktober nun das zweite Studioalbum «Wrong Turns And Dead Ends». Mit mitreissend energetischen Live-Performances hat das schweizerisch-deutsch-isländische Quintett in den letzten Jahren auf sich aufmerksam gemacht. Der Sound zweier Tenorsaxophone, Gitarre, E-Bass und Schlagzeug zeichnet ein energetisches und naives, fragiles und emotionales Klangbild.

Fabian Willmann & Sebastian von Keler: Saxophon

Kristinn Smári Kristinsson: Gitarre

Florian Keller: Bass

Luca Glausen: Schlagzeug

## Kultursalon

Reservierungen und detailliertes Programm:  
www.villastraegli.ch, Telefon 052 260 06 10,  
office@villastraegli.ch. Freie Platzwahl

Dienstag, 16. Januar  
20 Uhr, Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 20.–

### Molton: Espen Eriksen Trio

Der Sound der Formation aus Norwegen ist wie Wellen, die den Zuhörer in die Weiten des hohen Nordens und des dunkelblauen Meeres spülen. Die Welt rundherum verschwindet und alles scheint für einen Moment schwerelos.

Espen Eriksen: Klavier; Lars Tormod Jensen: Bass;

Andreas Bye: Schlagzeug

Dienstag, 23. Januar  
20 Uhr, Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 20.–

### Musica Aperta: Mondnacht 8 — Clair de lune

«Von der Sehnsucht nach einer besseren Welt» oder «romanticism reloaded». Komponisten von heute werden mit Texten von Werken von Robert Schumann, Gabriel Fauré und Alban Berg konfrontiert. Zum Kreis der Mondnacht-Komponisten Jean-Luc Darbellay, Matthias Heep, Max E. Keller und Hans Eugen Frischknecht gesellt sich neu die Komponistin Violeta Dinescu.

Beatrice Voellmy: Sopran; Peter Zimpel: Bass;

Claudia Weissbarth: Flöte; Matthias Wamser: Klavier

Mittwoch, 31. Januar  
20 Uhr, Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 25.–

### Hörsalon: Schreckmümpfeli

Neid, Hass, Eifersucht, Gier, Rache: alles keine rühmlichen Eigenschaften, aber ideale Voraussetzungen für ein schön fieses «Schreckmümpfeli». Seit über vierzig Jahren denken sich Autorinnen und Autoren kurze Krimis aus, ohne ihrer Phantasie die Zügel der political correctness anlegen zu müssen. Montag für Montag zu später Stunde sorgt diese einmalige Kultsendung dafür, dass sich ein sanftes Gruseln im nächtlichen Äther ausbreitet.

Mit Karin Berry, Sigfried Terpoorten und Till Löffler

Mittwoch, 28. Februar  
20 Uhr, Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 25.–

### Hörsalon: Gotthard

Abgründig und komisch, sinnlich und raffiniert erzählt Zora del Buono von den Arbeitern am Basistunnel, von einer buchstäblich heissen Arbeitsatmosphäre und einer Leiche im Keller. Daniel R. Schneider komponierte für «Gotthard» wiederum eine unverwechselbare musikalische Landschaft, in der sich ausgewählte Erzählstränge aus Zora del Buonos Novelle entfalten und überkreuzen.

Daniel R. Schneider: Gitarre, Klavier; Markus

Keller: Sprache; Martin Schumacher: Klarinette;

Fredi Flükiger: Schlagzeug

## Kultursuppe

Konzert 12.30–13.10 Uhr  
(Türöffnung 11.30 Uhr, Suppe ab 11.45 Uhr)  
Eintritt Fr. 30.– (inkl. Suppe, Kaffee & Kuchen)

Mittwoch, 17. Januar  
11.45–14 Uhr

### Trio Artemis

Das klassische Trio benimmt sich auch nach über 20 Jahren erfolgreicher Konzert- und Tourneetätigkeit immer noch alles andere als klassisch: Leidenschaftlich, spontan, spritzig, vollblütig und impulsiv.

Katja Hess: Violine; Bettina Macher: Violoncello;

Myriam Ruesch: Klavier

Mittwoch, 14. Februar  
11.45–14 Uhr

### Dani Häusler Trio

Dani Häusler, der Volksmusikant mit Leib und Seele, setzt seit Jahren in der Schweizer Volksmusikszene neue Massstäbe und bereichert sie mit innovativen Ideen. Der Klarinetist aus der Innerschweiz mit dem Goldenen Violinschlüssel spielt mit seinem neuen Trio.

Dani Häusler: Klarinette; Florian Mächler: Gitarre;

Severin Suter: Violoncello

## Meet the Artist

Eintritt frei (Kollekte), freie Platzwahl,  
offerierter Apéro im Anschluss

Dienstag, 20. Februar  
19.30 Uhr

### Shahnaz Bashir

Shahnaz Bashir schreibt zurzeit an seinem dritten Roman, verfasst aber auch Kurzgeschichten, Lyrik, Reportagen und unterrichtet Journalismus und Conflict Reporting an der Zentraluniversität von Kaschmir, Srinagar. Er liest aus neuen Kurzgeschichten und ist im Gespräch mit dem ebenfalls aus Kaschmir stammenden Jaspreet Singh. Dieser war vor drei Jahren auch als Artist in Residence zu Gast.

Die Villa Sträuli ist auch ein Winterbistro. Es ist uns ein Anliegen, dass auch in den kalten Monaten die Villa Sträuli durchgehend ein offenes Haus ist. Nach der erfolgreichen letzten Saison im Sommerbistro wagen wir diesen Winter das Bistro ebenfalls über Mittag geöffnet zu haben. Viel studieren bei der Menü-Auswahl braucht man nicht: täglich gibt's ein anderes Vegi-Gericht und wöchentlich ein Fleisch-Special, davor Suppe oder Salat: Schnell, einfach, gut und gemütlich.

### Kulturveranstaltungen

**Samstags-Matinée:** jeden Samstag ein kurzes, feines Konzert um 11 Uhr. **Kultursalon:** wir setzen auf ausgesuchte Kooperationen im Bereich Musik. **Hörsalon:** in der neuen Reihe geht es ums Zuhören — das Hörspiel ist im Zentrum. **Kultursuppe:** einmal monatlich in den kühlen Monaten ein Kurzgespräch mit Konzert samt Mittagessen. **Meet the Artist:** Die Artists in Residence stellen sich und ihre Arbeiten vor.

### Artists in Residence

Von Mitte Januar bis Mitte April ist die Musikerin Agnès Guipont aus Frankreich zu Gast. Das Atelier für Bildende Kunst ist von Melanie Dorfer aus Deutschland ebenfalls von Mitte Januar bis Mitte April belegt. Der Schriftsteller Shahnaz Bashir aus Indien/Kaschmir ist von Mitte Januar bis Ende Februar in der Villa Sträuli.



### Engagiert sein

Wir sind unserem Freundeskreis und unseren Gönnerinnen und Gönnern dankbar für ihre Unterstützung. Sie sind noch nicht Mitglied in unserem Freundeskreis? Hier gibt es weitere Informationen: [www.villastraegli.ch/de/unterstuetzen-sie-uns](http://www.villastraegli.ch/de/unterstuetzen-sie-uns)

### Bistro

Von November bis Ende März ist unser Winterbistro geöffnet von Dienstag bis Freitag, 11.30–14 Uhr. Danach haben wir für einen Monat geschlossen, bis im Mai das Sommerbistro wieder aufgeht. Reservierungen: [bistro@villastraegli.ch](http://bistro@villastraegli.ch) oder Telefon 052 260 06 15.

### Vermietungen

Die Salonräumlichkeiten inklusive dem Villagarten können ausserhalb der Veranstaltungszeiten gemietet werden: ein idealer Ort für Sitzungen, Retraiten, Firmenanlässe sowie private Feste und Feierlichkeiten. Anfragen: bitte per E-Mail an [bistro@villastraegli.ch](mailto:bistro@villastraegli.ch). Telefonische Auskünfte unter 052 260 06 12.



## VILLA STRÄULI

Kultursalon, Bistro und Artists in Residence

Villa Sträuli | Museumstrasse 60 | CH-8400 Winterthur

Telefon 052 260 06 10 | Bistro 052 260 06 15

[office@villastraegli.ch](mailto:office@villastraegli.ch) | [www.villastraegli.ch](http://www.villastraegli.ch)